

# Vorwort

Die nachfolgende Arbeit untersucht die praktisch immer wichtiger werdenden, internationalprivatrechtlichen Fragen, welches nationale materielle Recht in Organtransplantationsfällen mit Auslandsberührungen anwendbar ist. Sie wurde im Wintersemester 2007/08 von der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als Dissertation angenommen.

Die Arbeit befindet sich auf dem Stand vom Juni 2008. Die ab dem 11. Januar 2009 maßgeblichen Regelungen der Verordnung des Europäischen Parlaments und Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anwendbare Recht („Rom II“) wurden bereits parallel zu den Normen des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) berücksichtigt, ebenso wie zu Rom II erschienene Literatur.

Das Werk ist überwiegend während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl meines akademischen Lehrers Prof. Dr. Gerfried Fischer entstanden. Ihm gilt mein besonders herzlicher Dank für seine konstruktive Begleitung, unschätzbaren Hinweise und den gewährten Freiraum für die wissenschaftliche Arbeit. Vielen Dank außerdem Herrn Prof. Dr. Urs Peter Gruber für die Übernahme und zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Bedanken möchte ich mich ferner bei meiner ehemaligen Kollegin Dr. Claudia Wagner. Die mit ihr geführten fachlichen Diskussionen waren mir stets wertvolle Hilfe. Nicht vergessen möchte ich auch die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH und meine neuen Kollegen in Leipzig, die mir die berufsbegleitende Beendigung meiner Dissertation ermöglicht und für den dazu erforderlichen Zeitaufwand viel Verständnis gezeigt haben. Dafür mein herzlicher Dank.

Mein größter Dank gilt schließlich meinen Eltern für ihre immerwährende Unterstützung.

Leipzig, im Oktober 2008

Markus Nagel

Organtransplantation und Internationales Privatrecht

Nagel, M.

2009, XVIII, 306 S., Softcover

ISBN: 978-3-540-92252-0